

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1266/2012
Amt/Aktenzeichen 50/Dez. IV / 50.03	Datum 08.08.2012	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	22.08.2012	Ö
Stadtrat	Entscheidung	05.09.2012	Ö

<b>Betreff:</b> Entwicklung eines Konzeptes für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz
Dem Oberbürgermeister vorzulegen.  Mainz, 13.08.2012  gez. Merkator  Kurt Merkator Beigeordneter
Mainz, .08.2012    Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Dem Projekt zur Entwicklung eines Konzeptes für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz wird zugestimmt. Die Anträge 0309/2012/1 und 0309/2012/2 sind somit erledigt.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

### 1. Sachverhalt

Der Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Mainz hat in seiner Sitzung am 08.03.2012 auf Antrag des Stadtjugendrings Mainz e. V. die Verwaltung beauftragt, bis zum 31.12.2012 ein Konzept zur Jugendbeteiligung zu entwickeln und ihm zur weiteren Beratung vorzulegen.

Bei der Konzeptentwicklung sollen auch weitere Organisationen, die sich mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen befassen (z. B. die Stadtschülervertretung und der Stadtjugendring Mainz e. V.), einbezogen werden.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.03.2012 den Antrag der CDU-Stadtratsfraktion (0309/2012/1) sowie den gemeinsamen Änderungsantrag der Stadtratsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (0309/2012/1) zur Beratung an den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

Die Entwicklung eines Konzeptes zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz kann und soll aus inhaltlichen und organisatorischen Erwägungen im Zusammenwirken von Verwaltung, Politik, Jugendverbänden bzw. -vertretungen sowie den Kindern und Jugendlichen selbst erfolgen. Da dieser Prozess erfahrungsgemäß recht zeitaufwändig ist, wird das Konzept voraussichtlich erst im Frühjahr 2013 vorgelegt werden können.

### 2. Lösung

Die Verwaltung entwickelt im Rahmen des Projektes „Jungbewegt – Dein Einsatz zählt“ auf der Grundlage der nachfolgenden Projektbeschreibung in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Mainz e. V. sowie mit Unterstützung des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen und der Bertelsmann-Stiftung ein Konzept für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz.

### 3. Alternative

Es wird kein Konzept für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz erstellt; die bislang entwickelten Formen der Kinder- und Jugendbeteiligung werden weiter geführt.

### 4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Da sich die Konzeptentwicklung auf alle Mainzer Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrem Geschlecht, bezieht, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt geschlechtsspezifische Folgen nicht erkennbar.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

- [ ] ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)  
[ X ] nein

**Nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung auszufüllen!**  
**Projekt**

### **„Entwicklung eines Konzepts für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz“**

#### **Projektziel:**

Entwicklung eines Konzeptes für Kinder- und Jugendbeteiligung in der Landeshauptstadt Mainz

#### **Projektorganisation:**

- Projektleitung

Landeshauptstadt Mainz, Jugendhilfeplanung

- Steuerungsgruppe

Zusammensetzung:

- Projektleitung
- Jugendpolitische Sprecherinnen und Sprecher der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien
- Stadtjugendpflegerin
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Jugend und Familie aus dem Bereich „Jugendbeteiligung“
- Stadtjugendring Mainz e. V.

Aufgaben:

- Verantwortung für den Gesamtprozess
  - Überprüfung der Ziele und Einzelaufgaben
  - Klammerfunktion zwischen den Beteiligten
  - Information und Kommunikation
  - Aufgabenverteilung
- Projektgruppe

Zusammensetzung:

ca. 5 – 6 Kinder und Jugendliche aus Schulen, den Kinder-, Jugend- und Kulturzentren, dem Jugendbeirat „jungbewegt“, der Stadtschülervertretung und ggf. anderen, nicht organisierten interessierten Kindern und Jugendlichen.

Aufgaben:

- Bewertung der bestehenden Beteiligungsmodelle für Jugendliche in Mainz
  - Entwicklung eigener Vorschläge für künftige Beteiligungsmodelle
  - (Mit-) Entwicklung einer praktikablen Form der Rückkopplung der Vorschläge mit allen Mainzer Jugendlichen
- 
- Honorarkraft

Zur Unterstützung der Projektarbeit wird beim Stadtjugendring eine Honorarkraft beschäftigt. Sie hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Recherche von Beteiligungsmodellen in anderen vergleichbaren Kommunen
  - Einrichtung und Begleitung der Projektgruppe
  - Ggf. Fortbildung der Kinder und Jugendlichen aus der Projektgruppe
  - Organisation und Durchführung der „Wir-Werkstatt“
  - Organisation und Durchführung einer Abstimmung unter den Kindern und Jugendlichen in Mainz über die entwickelten Vorschläge zur Kinder- und Jugendbeteiligung
- 
- Wir-Werkstatt

Um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in Mainz die Möglichkeit, eigene Ideen bzw. Vorschläge für eine Kinder- und Jugendbeteiligung einzubringen, zu geben, soll mit ihnen eine „Wir-Werkstatt“ durchgeführt werden.

### **Projektverlauf:**

Zunächst sollen in Mainz und in anderen Kommunen bestehende Beteiligungsmodelle recherchiert und ausgewertet werden. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse soll mit Kindern und Jugendlichen ein Konzept für Kinder- und Jugendbeteiligung entwickelt werden, das dann dem Jugendhilfeausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt wird. Unter der Voraussetzung, dass dieser dem Konzept – ggf. in einer von ihm modifizierten Form – zustimmt, soll es sodann erprobt und anschließend ausgewertet werden.

Hieran kann sich - auf der Grundlage von Entscheidungen der städtischen Gremien - die Einführung eines verbindlichen Modells der Jugendbeteiligung in der Landeshauptstadt Mainz anschließen.

Voraussichtlicher zeitlicher Ablauf:

- ab Juli 2012: Beginn der Tätigkeit der Honorarkraft
- 22.08.2012: Beratung und Beschlussfassung zum vorliegenden Konzept im Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Mainz
- September 2012: konstituierende Sitzungen der Steuerungsgruppe und der Projektgruppe
- Oktober/November 2012: Wir-Werkstatt für Mainzer Kinder und Jugendliche
- Januar/Februar 2013: Bewertung der entwickelten Vorschläge für Kinder- und Jugendbeteiligung durch die Mainzer Kinder und Jugendlichen
- Frühjahr 2013: Beratung der Konzeption „Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz“ im Jugendhilfeausschuss